
Zum Geleit

Knapp ein Jahr nach Erscheinen des Adreßbuches 1964 bringt der Archiv-Verlag Hoppenstedt die Neuauflage 1965 heraus. Er erfüllt damit einen dringenden Wunsch der Bürger und Wirtschaft, die wegen der Fluktuation der Bevölkerung an der laufenden Berichtigung der Adreßbücher interessiert sind. Zum erstenmal gibt das Buch einen nur 6 Wochen zurückliegenden Stand wieder. So aktuell war noch kein Essener Adreßbuch.

Die Veränderungen gegenüber der Auflage des Jahres 1964 machen etwa $\frac{1}{5}$ des Vorjahresbestandes aus. Der Handels-, Gewerbe- und Behördenteil entspricht ebenfalls dem neuesten Stand. Diese wichtigen Teile nebst einem Stadtplan in 13 Einzelblättern mit Straßenverzeichnis gibt der Verlag auch in diesem Jahr zum 11. Male nach dem Krieg als Sonderdruck heraus, der wie früher gute Resonanz finden wird.

Auch die Absicht des Verlages, das Adreßbuch an verschiedenen Stellen öffentlich auszulegen und es so jedermann zugänglich zu machen, wird sicherlich allgemeine Billigung finden.

Rat und Verwaltung begrüßen die Neuauflage 1965 als ein für eine Großstadt unentbehrliches Auskunftsmittel.

Essen, im März 1965

Nieswandt
Oberbürgermeister

Dr. Rewoldt
Oberstadtdirektor